

Bibliothek

Die vereinseigene Bibliothek umfasst etwa 18.000 Bände. Sie ist als Dauerleihgabe in die Bestände der Botanischen Staatssammlung München und des ehemaligen Instituts für Systematische Botanik der Universität München integriert.

Naturschutzgebiete

Seit ihrer Gründung hat sich die Bayerische Botanische Gesellschaft intensiv für den Naturschutz eingesetzt. Seit 1908 hat die Gesellschaft schützenswerte Grundstücke erworben. Das bekannteste ist die 27 Hektar große Garchingener Heide im Norden Münchens, die wegen ihres Reichtums an selten gewordenen und schönen Pflanzen sowie wegen ihrer floren- und kulturgeschichtlichen Bedeutung weit über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt ist. Weitere Schutzgebiete im Besitz der Gesellschaft sind der Lochhauser Sandberg, die Kissinger Bahngruben und die Schaifeleewiese am Staffelsee.



Welchen Vorteil hat eine Mitgliedschaft in der Bayerischen Botanischen Gesellschaft?

Mitglieder können an allen Veranstaltungen der Gesellschaft teilnehmen. Im Sommerhalbjahr wird ein attraktives Exkursionsprogramm von ausgewiesenen Kennern der heimischen Flora geboten, bei dem Anfänger wie Spezialisten



auf ihre Kosten kommen. Die Führungen stellen die heimische Flora vor, geben Hilfe beim Erkennen und Unterscheiden kritischer Arten und dienen der besseren Erforschung unseres Landes. Die Vorträge im Winterhalbjahr behandeln unterschiedlichste Aspekte von floristischen Beobachtungen in Bayern über Reiseberichte aus fernen Ländern bis hin zu ökologischen Zusammenhängen tropischer Pflanzen. Pro Jahr erhalten Mitglieder einen attraktiven Berichtsband mit anregenden Arbeiten, Kurzberichten und Buchbesprechungen. Des Weiteren sind Mitglieder berechtigt, für wissenschaftliche Zwecke das Herbar und die Bibliothek der Gesellschaft zu nutzen. Nicht zuletzt fördern Sie mit Ihrer Mitgliedschaft die Kenntnis und den Schutz der heimischen Flora und Vegetation.



Wie werde ich Mitglied?

Jeder botanisch Interessierte kann der BBG beitreten. Antragsformular zur Mitgliedschaft: <http://www.bbgev.de/beitrittserklaerung.html> Ein formloser Antrag genügt auch. Eine Kündigung ist jederzeit zum Ende des laufenden Jahres möglich.

Hinweise an die Mitglieder

Schicken Sie bitte alle **Änderungen** bezüglich Name, Adresse und Bankverbindung per E-Mail (bbg@lrz.uni-muenchen.de) oder per Post (Menzinger Straße 67, 80638 München) an die Gesellschaftsadresse.

Wenn Sie mit der **elektronischen** Zusendung des Veranstaltungsprogramms einverstanden sind, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit.

Der normale **Mitgliedsbeitrag** beträgt 30,- €, der ermäßigte 20,- € (Schüler, Auszubildende und Studenten). Den Jahresbeitrag im Bankeinzugsverfahren zu erheben, ist für alle Beteiligten am einfachsten. Ein entsprechendes Formular wird auf Wunsch zugesandt oder kann von der BBG-Homepage heruntergeladen werden.

Bitte überweisen Sie im ersten Quartal des laufenden Jahres auf unser Postbankkonto München 10627-808 (BLZ 700 100 80), und geben Sie unbedingt Ihren Absender an. Wenn Sie eine eigene Quittung benötigen, fordern Sie diese bitte auf dem Überweisungsträger an.



Nähere Auskünfte bei Prof. Dr. **Jörg Ewald**, Tel. (08161) 71-5909, E-Mail joerg.ewald@hswt.de

Bild-Autoren: Felix Riegel, Harald Volz, Christian Niederbichler, Günther Gerlach

Layout: Felix Riegel, München

Vortragsprogramm Winter 2018/2019



Bayerische Botanische Gesellschaft

zur Erforschung der heimischen Flora e. V.

Postanschrift der Gesellschaft:

Menzinger Straße 67, 80638 München

E-Mail: bbg@lrz.uni-muenchen.de

Homepage: <http://www.bbgev.de>

Bankverbindung: Postbank München,
IBAN DE59 7001 0080 0010 6278 08
BIC PBNKDEFF

1. Vorsitzende:

Prof. Dr. **Susanne Renner**, Ludwig-Maximilians-Universität München, Systematische Botanik und Mykologie, Menzinger Str. 67, 80638 München, E-Mail renner@lrz.uni-muenchen.de

2. Vorsitzender:

Prof. Dr. **Jörg Ewald**, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Fakultät Wald u. Forstwirtschaft, Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 3, 85354 Freising, Tel. (08161) 715909, Fax (08161) 714526, E-Mail info@bbgev.de

Schatzmeisterin:

Dr. **Eva Facher**, Ludwig-Maximilians-Universität München, Systematische Botanik und Mykologie, Menzinger Str. 67, 80638 München, Tel. (089) 17861-308, Fax (089) 172638, E-Mail e.facher@lrz.uni-muenchen.de

Schriftführer:

Dr. **Peter Döbbeler**, Ludwig-Maximilians-Universität München, Systematische Botanik und Mykologie, Menzinger Str. 67, 80638 München, Tel. (089) 17861-267 (257), Fax (089) 172638, E-Mail doebbeler@lrz.uni-muenchen.de



Vortragsprogramm

Die Bayerische Botanische Gesellschaft bietet im Winterhalbjahr 2018/2019 die folgenden Vorträge an. Die Vorträge finden, so weit nicht anders vermerkt, jeweils **dienstags um 19.00 Uhr** im Großen Hörsaal der Botanischen Staatsanstalten in München-Nymphenburg, Menzinger Straße 67, statt. Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich eingeladen.

Samstag, 13. Okt. 2018

Pflegemaßnahmen am Lochhauser Sandberg

Industriestraße 29, Gewerbegebiet Gröbenzell, S3 8.18 ab M-Hbf, in Zusammenarbeit mit dem LBV, Arbeitsgerät und Brotzeit werden gestellt, Auskunft unter christian.koebele@lbv.de



16. Okt. 2018

Constantin Zohner, ETH Zürich, Phänologie und Klimawandel

– Wie schnell reagieren Pflanzen und wieviel Spielraum haben sie bei Blattaustrieb und Blütezeiten?



27. November 2018

Isa Ghasemi & Harald Volz, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Lebensraum Blühfläche – Artenvielfalt auf dem Acker Was Maßnahmen des Bayerischen Kulturlandschaftsprogramms zur Blütenvielfalt in der Agrarlandschaft beitragen.



18. Dezember 2018

Markus Bauer & Jonathan Kiefer, Lehrstuhl für Renaturierungsökologie der TU München und Landschaftsarchitektur-Büro Dr. H.M. Schober
Vegetationsveränderungen im Naturschutzgebiet Garchinger Heide seit den 1980er



Jahren Veränderung der Artenzusammensetzung an Dauerbeobachtungspunkten und Entwicklung naturschutzfachlich hochwertiger Zielarten.

15. Januar 2019

Günter Gerlach, Botanischer Garten München Auf dem Inka-Trail nach Machu Picchu und ins Tiefland von Süd-Peru

Am Rande des bekanntesten Wanderwegs der Anden befinden sich Kultstätten der Inkas und eine erstaunliche Artenvielfalt in reich strukturierten Lebensräumen.



5. Februar 2019

Jakob Huber, Johannes Kollmann, Stefan Hofmann & Harald Albrecht, Lehrstuhl für Renaturierungsökologie der TU München

Wird aus den Erweiterungsflächen der Garchinger Heide ein Duplikat der Altheide?

Einfluss der Moosdeckung auf die Etablierung typischer Heidearten und Vegetationsentwicklung auf den Erweiterungsflächen 1993-2015.



19. Februar 2019

Mitgliederversammlung

12. März 2019

Jozo Džambo, München Otto Sendtners botanische Reise nach Bosnien im Jahr 1847

Ein wissenschaftliches Abenteuer im osmanischen Bosnien.



Aufgaben und Ziele der Gesellschaft

Die Bayerische Botanische Gesellschaft ist eine Vereinigung floristisch interessierter Fachleute und Liebhaber. Sie ist gemeinnützig und wird ehrenamtlich geleitet. Die Gesellschaft wurde 1890



mit dem Ziel gegründet, alle in Bayern vorkommenden Pflanzen wissenschaftlich zu erforschen und zu dokumentieren. Gemeinsam mit anderen Institutionen ist die BBG aktiv am Naturschutz beteiligt. Sie vermittelt Bildung und Wissen in Vorträgen und auf botanischen Exkursionen innerhalb und außerhalb Bayerns. Die regelmäßig herausgegebenen „Berichte“ umfassen inzwischen 83 Bände mit Forschungsergebnissen über die Pflanzen- und Pilzwelt Bayerns und angrenzender Gebiete.

Herbar

Das umfangreiche Herbar der Gesellschaft ist durch vertragliche Regelung Bestandteil des Herbars der Botanischen Staatssammlung München. Genaue Angaben über die Größe der BBG-eigenen Aufsammlungen existieren nicht, jedoch dürften es weit mehr als 200.000 Belege sein.

